

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 69 (1943)  
**Heft:** 33

**Artikel:** Ein erschütterndes Kurzdrama  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-481165>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

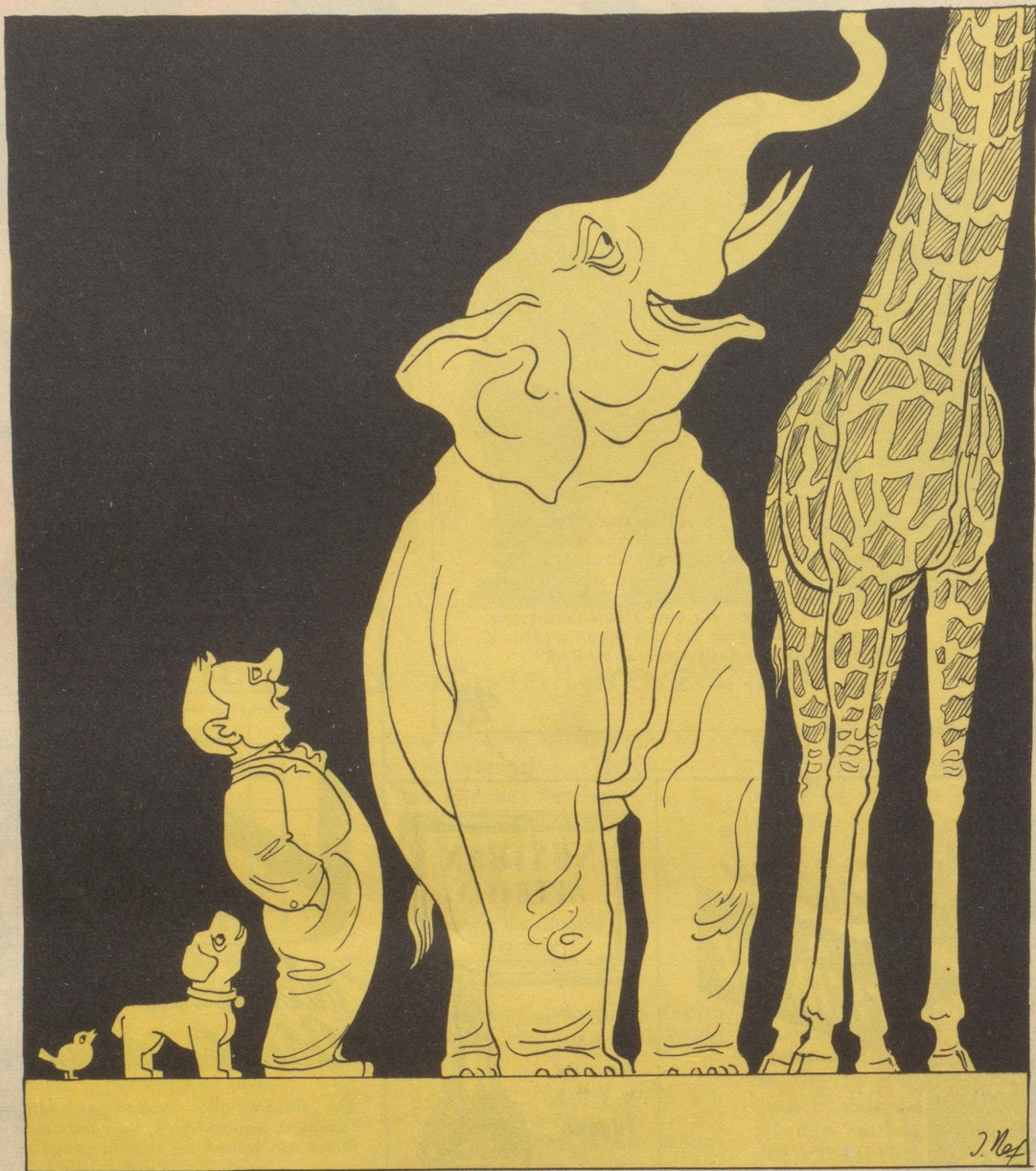
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Relativität

*Au — bisch Du groooss!*

### Ein erschütterndes Kurzdrama

fand sich in einem nachgelassenen Tagebuch des berühmten englischen Schauspielers Edwin Booth. Dieses der Verlauf:

«Ort der Handlung: Wohnzimmer in meinem Hause. Personen: Mr. Booth,

Mrs. Booth, dessen Frau, Miss Edwina Booth, deren Tochter. Alle drei sitzen um einen großen Tisch. Mr. Booth liest, Mrs. Booth strickt, Miss Booth stickt. Es schlägt 10 Uhr abends. Mrs. Booth (den Finger erhebend und auf die Uhr zeigend): «Edwina!» - - Miss Booth legt den Stickrahmen bei Seite, steht auf, geht zu Mrs. Booth und küßt sie: «Gute Nacht, Mama.» - - Geht auf Mr. Booth zu und küßt ihn: «Gute Nacht, Papa.» Durch die Mitte ab. - - Große Pause. - - Nach einer Weile schlägt die Uhr halb Elf. - - Mrs. Booth, den Finger erhebend und auf die Uhr zeigend: «Mr. Booth!» - - Mr. Booth schlägt das Buch zu, erhebt sich, geht auf Mrs. Booth zu,

küßt sie, seufzt und sagt: «Gute Nacht, mein Herz!» Durch die Mitte ab. - - Mrs. Booth strickt weiter. Der Vorhang fällt.»

Die wahre Tragik dieses Stückes wird dem Leser durch den Satz bewußt, den der Autor in seinem Tagebuch unmittelbar daran angeschlossen hat: «Und dieser Mr. Booth bin ich!» Willi

**LUGANO**  
**ADLER-HOTEL** und  
**ERICA-SCHWEIZERHOF**  
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

**„CINA“**  
**BERN** Telefon 275 41  
Neuengasse 25  
Ein Begriff für ausgezeichnet Essen und Trinken  
Grill-Room „Chez Cina“  
Walliser Weinstube Restaurants „Au Premier“